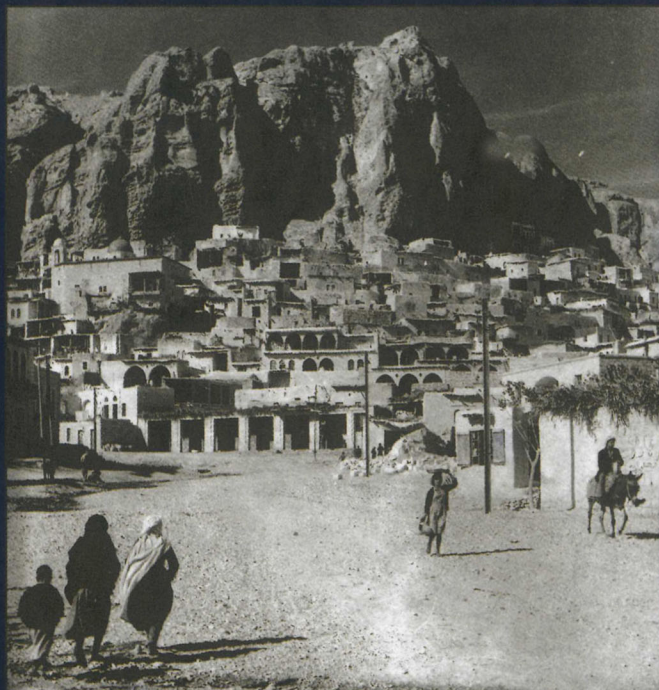


BIBLIOTHECA ACADEMICA

ORIENTALISTIK

Band 9



Werner Arnold, Anton Escher, Carmella Pfaffenbach

MALULA UND M'ALLÖY

ERZÄHLUNGEN AUS
EINEM SYRISCHEN DORF

Ergon

Einleitung: Malula und M ^c allōy.....	11
1 Blōta Malula.....	21
1.1 Die Siedlung Malula.....	25
1.1.1 Das Wohnhaus im Dorf.....	28
1.1.2 Haus- und Wohnformen im Dorf und in der Flur.....	32
1.1.3 Kulturerbe Malula.....	33
1.2 Das Bauerndorf der Manhōy, Ma ^c rbōy und Sarḳōy.....	37
1.2.1 Die „vormalige“ Landwirtschaft.....	38
1.2.2 Das alltägliche Leben der Menschen.....	39
1.2.3 Das Streben der „modernen“ Bauern.....	46
1.2.4 ^c ayba, die alltäglichen Regeln und Normen im Bauerndorf.....	51
1.3 Das Aus- und Abwandererdorf der Bäcker, Bauarbeiter und Beamten.....	54
1.3.1 Die Abwanderung nach Damaskus.....	57
1.3.2 Die Abwanderung nach Beirut.....	61
1.3.3 Das Dorf aus Ferne und Nähe.....	63
1.3.4 Die Diskussion über die Rückkehr.....	64
1.4 Das Sommerfrischendorf der Besucher und Touristen.....	66
1.4.1 Sommergäste im Dorf.....	67
1.4.2 Zwischen den Lebenswelten.....	69
1.4.3 Der nationale und internationale Tourismus.....	73
2 Ti rayšayhun rappin, die Einflussreichen.....	79
2.1 Die politischen Lenker des Dorfes.....	82
2.1.1 Der Ra ^c is il-Baladiye.....	83
2.1.2 Der Sōba.....	86
2.1.3 Der Antikenverwalter.....	88
2.2 Die Verwalter(in) der Klöster.....	91
2.2.1 Die Äbtissin im Kloster der heiligen Thekla.....	92
2.2.2 Der Mönch im Kloster des heiligen Sergius.....	96
2.3 Die geistlichen Würdenträger im Dorf.....	100
2.3.1 Der griechisch-orthodoxe Priester.....	101
2.3.2 Der griechisch-katholische Priester.....	104
2.3.3 Der sunnitische Imam.....	106

2.4	Die weltlichen Lehrenden	110
2.4.1	Die Direktorin der Grundschule	112
2.4.2	Der Direktor der Mittelschule	115
2.4.3	Der Vorsitzende der Ortsgruppe der Baath-Partei	117
2.4.4	Die Vorsitzende des Frauenbundes der Baath-Partei	117
2.5	Die Genossenschaftsvorsteher im Dienste der Gemeinschaft	119
2.5.1	Der Vorsteher der Bauerngenossenschaft	120
2.5.2	Der Vorsteher der Genossenschaft zum Bau von Sommerwohnungen	123
3	M'allöy: Dorfbewohner, Rückkehrer und Arbeitsmigranten	127
3.1	Ein Flurhüter und die Bewässerungsoase	128
3.1.1	Ein Leben im Dorf	128
3.1.2	Im Dienst der Gemeinschaft	129
3.1.3	Wert des Wassers in der Oase	130
3.1.4	Vater, Sohn und Landwirtschaft	131
3.1.5	Die Zukunft und der Sinn des Lebens	131
3.2	Ein Tagelöhner und die Familie	132
3.2.1	Ein Lebenslauf in Abschnitten	132
3.2.2	Die Familie und das Haus	134
3.2.3	Die Kinder der Familie	134
3.2.4	Die Ehe innerhalb der Verwandtschaft	135
3.2.5	Das Dorf, die Verankerung im Diesseits	136
3.3	Ein Beamter und die Kinder	137
3.3.1	Erinnerungen der Kindheit	137
3.3.2	Fluchtehe, Ausbildung und Beruf	138
3.3.3	Erziehung und Ausbildung der Kinder	139
3.3.4	Die methodische Lebenshaltung des Beamten	140
3.3.5	Man ist nur im Dorf glücklich	140
3.4	Eine Angestellte im Hotel	141
3.4.1	Frauen zwischen Arbeit und Heirat	141
3.4.2	Vom Zimmermädchen zur Kellnerin	143
3.4.3	Der Arbeitgeber Hotel	144
3.4.4	Das Lebensziel Ehe	145
3.5	Ein Krämer und die tägliche Versorgung	145
3.5.1	Die Angebotsformen	145
3.5.2	Die Stationen eines Lebens	147
3.5.3	Der Lebensmittelladen	147

3.5.4	Der Alltag und das Abendvergnügen.....	148
3.5.5	Die Feste, das eigentliche Leben	149
3.6	Ein Krankenpfleger und die medizinische Versorgung	150
3.6.1	Die Krankenstation.....	150
3.6.2	Die wichtigsten Lebensetappen.....	151
3.6.3	Die tägliche Routine	152
3.6.4	Der gute Mensch.....	152
3.7	Ein Sommerfrischler aus Damaskus zwischen Studium und Backofen.....	153
3.7.1	Schule, Studium, Militär und Backofen	153
3.7.2	Ein Arbeitstag in Damaskus	155
3.7.3	Der Sohn folgt dem Vater	156
3.7.4	Das Ziel des Lebens	156
3.8	Ein Sommerfrischler aus Beirut und der Traum für die Zukunft.....	157
3.8.1	Klein-Malula in Beirut.....	157
3.8.2	Von Malula über Damaskus nach Beirut	158
3.8.3	Der Erfolg als Bäcker in Beirut.....	159
3.8.4	Die Heirat	159
3.8.5	Der Traum für die Zukunft.....	161
3.9	Der Dichter und die aramäische Sprache.....	161
3.9.1	Der Lebensweg des Dichters.....	163
3.9.2	Probleme und Nutzen in der Fremde	164
3.9.3	Der Dichter und die Lieder	165
3.9.4	Und da war noch die Sache mit dem Gottesdienst.....	166
3.9.5	Der Sinn, die Spur im Leben	166
	Zusammenfassung: Malula und Mʿallōy.....	169

Anhang

1	Literaturverzeichnis.....	173
2	Verzeichnis der Dorffeste in Malula mit Erläuterungen	178
3	Verzeichnis der aufgezeichneten Interviews	182
4	Glossar der wichtigsten aramäischen und arabischen Begriffe	187
5	Danksagung.....	192
6	Abbildungen (Karten und Skizzen).....	193
7	Photographien (Malula Mitte des 20. Jahrhunderts)	228
8	Photographien (Malula Ende des 20. Jahrhunderts).....	235